

Alle sind Priester und Prediger

Petrus gibt der Gemeinschaft von Christen einen großen Wert, indem er sie „auserwählt“, „königlich“ und „heilig“ nennt. Gleichzeitig ist es ein großer Auftrag.

1. Petrus 2,1-3; 1. Petrus 2,4-8; 1. Petrus 2,9-10

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

1. Petrus 2,1-3 Legt nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid und alles üble Nachreden, [2](#) und seid wie neugeborene Kinder, begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch - damit ihr durch sie wachset zur Rettung -, [3](#) wenn ihr wirklich geschmeckt habt, dass der Herr gütig ist!

Fragen:

1. Wie kann man „Bosheit, Trug, Heuchelei, Neid und üble Nachrede“ ablegen?
2. Was ist unter der „vernünftigen, unverfälschten Milch“ hier bei Petrus zu verstehen?
3. Ist es tatsächlich so, dass mit dem „Schmecken“ der Güte Gottes das Verlangen nach der „Milch“ wächst, oder muss es immer wieder neu geweckt werden?

1. Petrus 2,4-8 Zu ihm kommend als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar, [5](#) lasst euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Gott hochwillkommen durch Jesus Christus! [6](#) Denn es ist in der Schrift enthalten: "Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden." [7](#) Euch nun, die ihr glaubt, bedeutet er die Kostbarkeit; für die Ungläubigen aber gilt: "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden", [8](#) und: "ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses". Da sie nicht gehorsam sind, stoßen sie sich an dem Wort, wozu sie auch bestimmt worden sind.

Fragen:

1. Petrus erinnert in diesen Versen an den Tempel und die darin stattfindenden Dienste. Wie werden Christen zu „lebendigen Steinen“, und was meint er mit dem „geistlichen Haus“? Worin bestehen die Aufgaben eines „heiligen Priestertums“, und was müssen wir uns unter „geistlichen Schlachtopfern“ vorstellen?
2. Was ist die Funktion des Ecksteins Jesus Christus?

1. Petrus 2,9-10 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat; [10](#) die ihr einst "nicht ein Volk" wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr "nicht Barmherzigkeit empfangen hattet", jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

Fragen:

1. Worum geht es Petrus, wenn er hier die Besonderheit des Volkes Gottes herausstellt und dabei Bezeichnungen aus alttestamentlicher Zeit benutzt?
2. Warum ist es für Christen wichtig, ein kollektives Bewusstsein der eigenen Identität zu haben („Wir sind...“)?
3. Was ist für Petrus der eigentliche Sinn und Zweck der Erwählung Gottes?
4. Wie werden die „Tugenden“ Gottes verkündigt?